

JU Landesverband Braunschweig
Gieselerwall 2
38100 Braunschweig
<http://www.ju-lv-bs.de>

info@ju-sicherheitsforum.de
<http://www.ju-sicherheitsforum.de>

Nr. 1/2006

Editorial: JU Sicherheitsforum startet mit neuer Gliederung ins dritte Jahr

von René Fritsch

Als das Projekt eines Online-Forums für die sicherheitspolitische Diskussion der Jungen Union (JU) im Landesverband Braunschweig im Januar 2004 online ging, war nicht sicher, ob sich genügend Autoren finden lassen würden, um die Internetseite durch substantielle Beiträge mit Leben zu füllen. Heute, genau zwei Jahre nach dem Startschuss, besteht diese Sorge nicht mehr. Während im ersten Jahr sechs Beiträge veröffentlicht werden konnten, steigerte sich diese Zahl im Jahr 2005 sogar auf neun. Das anvisierte Ziel, als Autoren sowohl Mitglieder der JU als auch Nachwuchswissenschaftler und politische „Größen“ zu Wort kommen zu lassen, wurde ebenfalls erreicht, wobei hier die engagierte Mithilfe des JU Landesverbandes Niedersachsen und insbesondere von Dr. Andreas Schwegel dankend zu erwähnen ist. Mit dem zeitgleich mit diesem Editorial erscheinenden Beitrag „50 Jahre Bundeswehr – Einsatz für Frieden und Freiheit“ von Generalmajor Wolf-Dieter Langheld ist es zudem erstmals gelungen, einen Autor aus höchsten militärischen Kreisen zu gewinnen.

Der Adressatenkreis von „Forum Sicherheitspolitik“ ist mittlerweile ebenso weit gefächert, wie der Kreis der Autoren. Über 500 Personen erhalten inzwischen eine Benachrichtigung über neu erschienene Beiträge. Dazu gehören die Mitglieder der einschlägigen Bundes-

tagsausschüsse sowie des niedersächsischen Landtages, wichtige Funktions- und Mandatsträger der Jungen Union sowie von CDU und CSU und darüber hinaus eine große Zahl von Wissenschaftlern und sonstigen Multiplikatoren. Weitere Interessenten können sich durch eine E-Mail an info@ju-sicherheitsforum.de gern für diesen kostenlosen Benachrichtigungsservice anmelden.

Die Erfahrungen der vergangenen zwei Jahre legten eine Anpassung der ursprünglichen Gliederung der Internetseite nahe, die mit Erscheinen dieser Ausgabe umgesetzt wird. Verzichtet wird von nun an auf die Rubrik „Amtliche Dokumente/Quellen“, da die dort verzeichneten Texte ohne weiteres an anderen Stellen im Netz auffindbar sind und sich eine kontinuierliche Aktualisierung als sehr Aufwändig herausgestellt hat. Neu ist indessen die Rubrik „Rezensionen“. Sie ist der Entwicklung geschuldet, dass uns immer häufiger neben Meinungsartikeln auch Berichte über lesenswerte Bücher und Studien erreichten. Der besseren Übersichtlichkeit halber werden diese nun separat aufgeführt.

Nicht übergangen werden darf an dieser Stelle natürlich die Bildung der neuen Bundesregierung unter der Kanzlerin Angela Merkel. Der neue Stil, der mit ihr Einzug in die Deutsche

(Außen-)Politik gehalten hat, stimmt optimistisch. Ob sich allerdings die Hoffnungen vieler mit sicherheitspolitischen Fragen befasster Menschen in Deutschland erfüllen werden, ist fraglich: Die dringend erforderliche Anpassung der finanziellen Mittel an die gestiegenen Anforderungen, denen sich die Bundeswehr von politischer Seite gegenüber sieht, erscheint angesichts einer dramatischen Haushaltslage des Bundeshaushaltes wenig realistisch. Die Junge Union hat hier den Auftrag, bei aller erforderlichen Sparsamkeit darauf zu dringen, dass deutsche Soldaten, die sich unter Einsatz ihres Lebens in Auslandseinsätze begeben, eine moderne Ausrüstung und optimalen Schutz erhalten.

Die JU Landesverband Braunschweig wird auch im Jahr 2006 ihren sicherheitspolitischen Schwerpunkt als ein Markenzeichen des Verbandes pflegen. Wir freuen uns daher auf viele interessante, gern auch kontroverse Beiträge zu unserem gemeinsamen Projekt „Forum Sicherheitspolitik“!

* * *

René Fritsch (27), ist stellv. Landesvorsitzender der JU LV Braunschweig. Er ist in der Endphase seines Studiums (Politikwissenschaft/VWL/Öffentliches Recht) an der Universität Trier und ist als Wahlkreisreferent einer Bundestagsabgeordneten tätig.